

falstaff

LIVING

KLASSIKER
SCHWEIZER
TATZELWURM

HEAVY METAL
LEHNI FEIERT
JUBILÄUM

TEPPICHDESIGN
JAN KATH IM
INTERVIEW

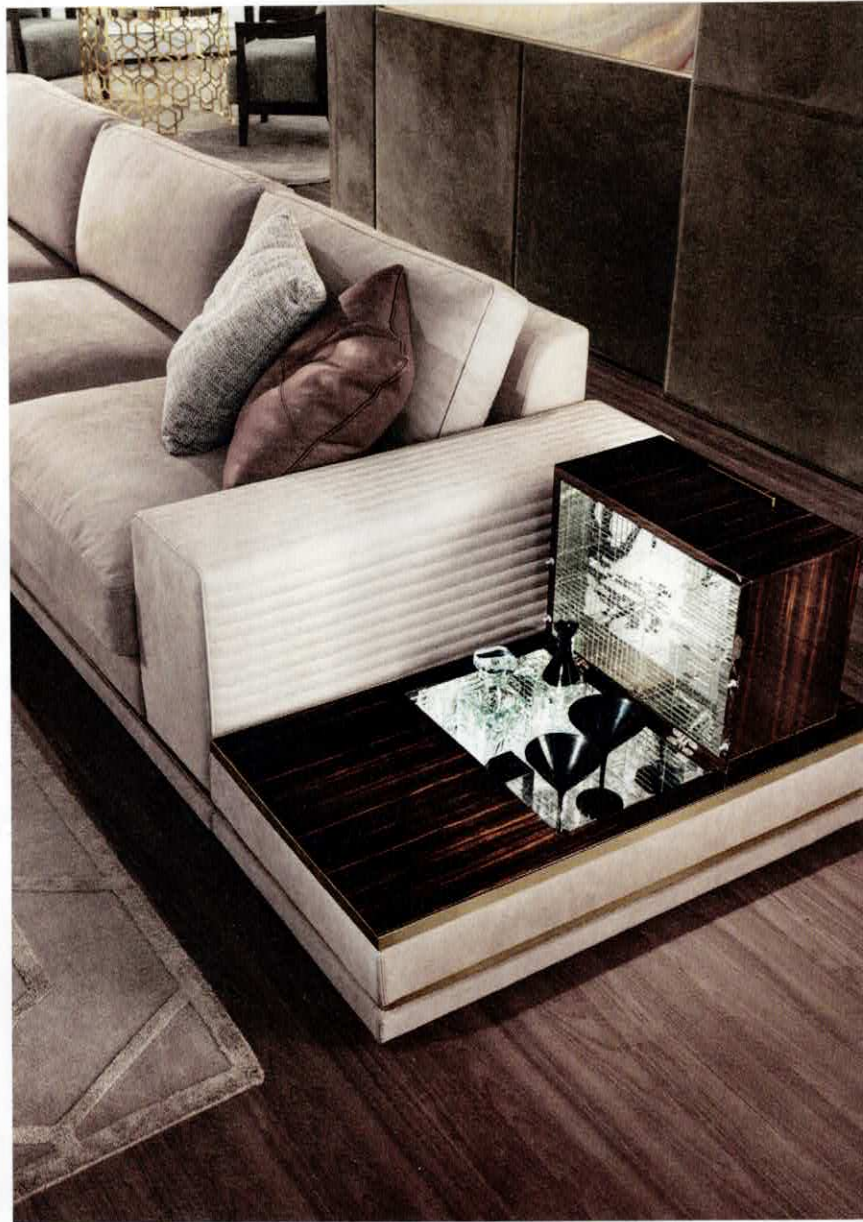
STILSICHER
DAS REVIVAL
DER HAUSBAR

COOLE COUCHZONE

DEKORATIVE SITZMÖBEL VOLLER GESCHICHTEN UND KOMFORT

Sofasurfer

Die «Cohen»-Bar von Longhi kann individuell aus verschiedenen Hölzern und Marmorfächern zusammengestellt werden.
longhi.it



> Drinks aus den kostbaren Hausbars. So rollen mobile Barwagen, modern oder im Retro-Design, durch die Wohnzimmer. Fixe Standbars zeigen sich als wertvolle Designermöbel und platzsparende Wandbars als Mix zwischen Kunst und Handwerk. Auch klassische Barschränke sind wieder da. Eingebaut als praktische Verbindungselemente in Sofas oder Schränken, steht im Inneren der Drink Cabinets Ordnung im Mittelpunkt. Nur ein Merkmal der Vintage-Bars von früher hält sich bis heute: die Klappe. Sie dient als Bartisch und praktische Ablage. Wer schöne Gläser und Flaschen in den Blickpunkt rücken will, setzt auf transparente Barvitrinen, wie etwa die grazile Box «Float» aus gehärtetem Glas und satiniertem Messing von Pietro Russo für Baxter. Andere Barschränke verbergen den Inhalt hinter kunstvoll verarbeiteten Türen, wie bei Mobilfresno und Sicis. Je nach Bartyp sollte auch der Standort überlegt werden. Fixe Bars brauchen mehr Platz als eingebaute, mobile oder



hängende. Und wer Wert auf eine unvergessliche Cocktail-Time zu Hause legt, wählt am besten ein kostbares Signature Piece. Wie zum Beispiel etwa die handgefertigte «Torino»-Bar von dem Interior-Designer Jonathan Adler.

DIE BAR ALS ART-OBJEKT

«Mit einer eigenen Homebar kann man schon ein bisschen angeben», sagt der Designer. In seinen Interior-Designs immer einen Hauch Glamour verleiht und manchmal Vintage-Modelle darunter mischt. Für den Barschrank setzt Adler kräftige Farben und dynamische Linien ein. «Ich habe meine «Torino»-

Kupferskulptur
Die aufklappbare Bar «Barista» von De Castelli punktet mit einem perfekten Innenleben.
decastelli.com